

## FAQ – Häufige Fragen zum Unterricht

Frage	Antwort
<p><b>Für wen?</b> Welche Voraussetzungen brauche ich für die Ausbildung an der Schule für Klassische Malerei?</p>	<p>Sie brauchen keine Voraussetzungen, ausser, dass Sie schreiben können, also über normale motorische Fähigkeiten verfügen. Der Profit ist ähnlich – ob Sie nun Anfänger oder Anfängerin sind oder fortgeschritten. Wenn sie neu einsteigen, legen Sie sich Grundlagen, worauf Sie dann aufbauen können, als Fortgeschrittene erhalten sie eine stabile und breite Basis und solide Kenntnisse von zeichnerischen und malerischen Mitteln und Techniken, Sie werden sich des ganzen Aufbaus bewusst und lernen, die für die jeweilige Aussage beste Bildsprache zu benützen.</p>
<p><b>Zeitaufwand</b> Wieviel Zeitaufwand brauche ich für die „Ausbildung Malerei?“</p>	<p>Das mit dem Zeitaufwand ist so eine Frage. Das kommt ja auch auf ihr Vorwissen an und darauf, was Sie erreichen wollen. Um an die Weltspitze zu gelangen, muss man sich sieben Jahre hauptsächlich und intensiv mit einem Thema beschäftigen – das gilt für den Sport ebenso, wie für die Musik oder das Wissen über Briefmarken. Aber Sie wollen ja nicht an die Weltspitze. Sie wollen sich nur ein gutes Wissen aneignen über Malerei. Auch hier wieder der Vergleich mit dem Musikunterricht: Wenn Sie bloss etwas mehr erfahren möchten spielen Sie vor allem in der Musikstunde und beschäftigen sich vielleicht eine Stunde insgesamt mit Üben. Möchten sie vorwärtskommen, üben sie wöchentlich mindestens dreimal eine halbe Stunde. Möchten Sie aber etwas aus ihrer Musik machen, proben sie zusätzlich wöchentlich in einem Ensemble und üben drei Stunden. Ich denke, der Aufwand ist überall etwa gleich. Ich empfehle Ihnen wöchentlich sechs Stunden Beschäftigung mit der Malerei– inklusive allfälligen Direktunterricht oder Stunden. Dazu kommen die An- und Aufräumarbeiten Haben Sie einen festen Arbeitsplatz, können Sie hier einiges einsparen. Sie könnten also zum Beispiel werktäglich eine Stunde zeichnen oder Malen, oder am Wochenende einen halben Tag und dazu einmal zwei Stunden usw. Dann kommen sie schnell vorwärts, vermutlich hätten sie so eher weniger als drei Jahre für die ganze Ausbildung. Das sollte auch reichen, um danach Bilder ausstellen zu können. Aber es kann auch weniger sein. Ein Abend wöchentlich zu vier Stunden reicht, um von allem etwas mitzunehmen und später bei Gelegenheit zu üben. Anlesen können Sie sich jedoch das Wissen nicht, ein Lehrheft hätten sie nämlich in einer Stunde gelesen, Sie müssen jedoch die Inhalte ermalen, um Sie sie sich anzueignen.</p>
<p><b>Wert der Kurse</b> Was habe ich mehr nach einem Kursbesuch?</p>	<p>In meinen Lehrgängen erarbeiten Sie sich neues Wissen, neue Techniken, neue Fähigkeiten. Jedes erarbeitete Wissen wird im Hirn gespeichert als „geistiges Kapital“. Das trägt im weiteren Leben garantiert Zinsen – meist auch materielle. Meinen Schülern erkläre ich jeweils, dass jedes Wort einer Fremdsprache etwa fünf Franken auf einem Sparkonto entspricht. Die Zinsen erhielten sie später zum Beispiel in Form eines höheren Lohns, weil sie die Fremdsprache beherrschten. Dies gilt alle in Weiterbildungen erworbenen Fähigkeiten, auch für die Fähigkeiten, bildliche Details wahrzunehmen, Farben zu mischen oder Aquarelltechnik zu beherrschen.</p>

<p><b>Wert der Zeugnisse</b> Welchen Stellenwert hat diese dreijährige Ausbildung im Vergleich z.B. mit einer Ausbildung an einer Gestaltungsschule oder am Kunstseminar?</p>	<p>Sie bekommen von mir Kurs- und Lehrgang-bestätigungen aber keine Credit - Points, die Sie weiter verwenden könnten, im Gegensatz zu Kursen an einer Fachhochschule. Das ist an allen Privatschulen so, auch am Kunstseminar oder bei Migros oder Boesner.... - eben wie bei Musikstunden, da gibt es auch keine Berufsabschlüsse ausserhalb der Fachhochschulen. Sicher können meine Zeugnisse jedoch, besonders wenn sie durch selber gestaltete Werke belegt werden, helfen, wenn es zum Beispiel um eine Stelle geht, wo gestalterisches Flair oder Kenntnis von Kunsttechniken gefragt sind - etwa Angestellte in einer Galerie, im Kunsthandel, im Verkauf von Malzubehör und so weiter.</p>
<p><b>Kombination Fern- und Privatunterricht:</b> Auf Ihrer Homepage habe ich gesehen, dass Sie auch Privatunterricht (1 Doppellektion pro Monat) anbieten. Kämen dann neben dem Fernunterricht von Fr. 240.- pro Modul à 3 Lektionen nochmals Fr 180.- dazu? Wie würde ein individueller Lernplan aussehen? Und zu welchen Kosten?</p>	<p>Selbstverständlich können Fernunterricht und Privatstunden kombiniert werden. Ich verwende in Privatstunden dasselbe Material, das heisst, wenn Sie eine Privatstunde nehmen, müssen Sie die Fernlektion nicht zusätzlich bezahlen.</p> <p>Das heisst: Wenn ich Ihnen keine schriftliche Beurteilung für die Hausaufgaben machen muss, weil wir diese in der Privatstunde besprechen, Sie aber die Lektion schon bezahlt haben, ziehe ich diese ab. Z. B. Sie bezahlen das erste Modul, senden die ersten zwei Hausaufgaben ein, die dritte besprechen Sie lieber in einer Privatdoppelstunde, dann kostete diese dann nur 100.-, weil Sie ja schon 80.- bezahlt hätten.</p>